

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



**Langenhorner Kunstminister
Jürgen Beecken**



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden in Langenhorn. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder.

Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de
Druck: Digitaldruck Hutzfeld
Tarpfenring 2, 22419 Hamburg

Ehre wem Ehre gebührt

Wir ernennen Jürgen Beecken einfach mal
zum Langenhorner Kunstminister _____ 3

Altersgerecht Wohnen in Langenhorn

Im dritten Teil unserer Serie beschäftigen sich unsere Autoren
mit Hilfe und Pflege in der eigenen Wohnung _____ 4

Neues von der Störchin

Über (mangelndes) Vordenken und empfohlenes
Nachdenken _____ 6

Ein Stadtteil stellt sich neu vor

Die Langenhorner MARKT-Gezeiten
versprechen eine neue kulturelle Jahreszeit _____ 8

Wir trafen...

...Michael Lemke - er wundert sich an der Baustelle
beim „Kaffeturm“, wie die Zeit vergeht _____ 8

Ein Markt zieht mal eben um

Der Langenhorner Markt wird umgebaut; dafür muss
der Markt mal eben umziehen _____ 10

Gefüllte Kalbsbrust

Waltraut Rieck stellt Ihnen ein neues Rätsel _____ 11

Es muß doch Frühling werden!

Frühlingsfrische Angebote der rund fünfzig Firmen,
welche die LANGENHORN-KARTE akzeptieren _____ 14



Langenhorner Kunstminister

Notieren und merken

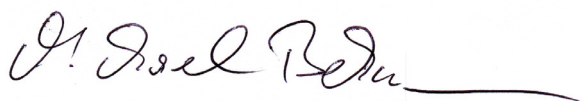
Dass Mitte Februar mehr als 1.200 Besucher ins Lali kamen, um den 6. Börner Künstlertreff zu besuchen - dieses kulturelle Highlight verdankt Langenhorn ganz wesentlich Jürgen Beecken. Diese Leistung verdient Dank und Hochachtung. Deshalb haben wir Jürgen Beecken auf die Titelseite dieser Ausgabe gesetzt.

Als Ekki Daubner 2008 die Idee zu einem Langenhorner Künstlertreff mit einer Ausstellung hatte, war es Jürgen Beecken, der die Idee aufgriff. Wobei ganz sicher auch seine Frau Marianne eine Rolle spielte, die selbst als Künstlerin aktiv ist. Von Jahr zu Jahr wuchs das Besucherinteresse, von Jahr zu Jahr wuchs auch die Zahl der Künstlerinnen und Künstler, die sich um einen der begrenzt verfügbaren Standplätze bewarben - in diesem Jahr waren es 76; für das nächste Jahr liegen schon wieder zahlreiche Bewerbungen vor.

Jürgen Beecken gelang es, seine „Börner“ für das Projekt zu interessieren und zu engagieren: Der Festausschuss der FSS backt für den Künstlertreff Kuchen und betreibt das „Kaffee“, zu dem auch etliche der Künstler einen Beitrag leisten, was der Ausstellung einen besonders familiären Charakter verleiht; der Bauausschuss hilft beim Aufbau, Klaus Gärtner (der selbst Fotos ausstellt) hilft seit Beginn bei Aufbau und Organisation, Erwin Möller - Stadteilarchivar aus Leidenschaft und mittlerweile einer der bekanntesten Langenhorner - stellt seine Stellwände zur Verfügung, Holger Börnsen gehört seit der ersten Ausstellung fast zum Inventar und malt vor Ort. Kurz: Der Künstlertreff ist eine Gemeinschaftsleistung für unseren Stadtteil, für die wir allen Aktiven und Besuchern dankbar sind. Stellvertretend für alle zielt Jürgen Beecken unsere Titelseite.

Angenehme Lektüre und viel Freude in Langenhorn wünscht Ihr

Michael Behrmann



Regelmässige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Kaffeetafel jeden 2. Freitag im Monat, 14:30 Uhr Am 12. April stellt die Firma VeloMan ihre neuen Elektro-Räder vor - mit Fahrprobe!
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend Ilona Dom Tel. 01493/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorenentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Chorprobe im LALI Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch 18.30 - 21.00 Uhr

Serie „Altersgerechtes Wohnen in Langenhorn“

Daheim, doch gut betreut: Ambulante Pflege

Ganz unerwartet ist die Situation da: Sie stolpern, der Fuß knickt um, Fuß hochlegen und Ruhe sagt der Arzt. Jetzt hilft Ihnen keine altengerechte Wohnung und kein „Wohnen mit Service“ - jetzt muss Hilfe von außen gerufen werden. Aber welche? Und wer zahlt? Und was wird, wenn es nicht besser, sondern schlimmer wird? Wenn Sie nicht nur Haushaltshilfe, sondern wirkliche Pflege brauchen?

Im ersten Teil unserer Artikelserie haben wir beschrieben, worauf in der eigenen Wohnung zu achten ist, damit sie dem Alter gerecht ist. Im zweiten Teil der Serie ging es um „Wohnen mit Service“. Heute befassen wir uns mit der Lage, in der das nicht mehr reicht, wo zusätzliche Hilfe von außen nötig ist. Wir besuchten Relif Wirth. Er ist seit 1988 in der Betreuung von Menschen engagiert, die zu Hause Hilfe und Pflege benötigen.

Bei heißem Kaffee und mit herzerfrischender Offenheit empfing uns Herr Wirth. Sein Pflegedienst „Wirth - Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege“ betreut viele hundert Menschen in Langenhorn und darüber hinaus. Doch der Wettbewerb in diesem Arbeitsgebiet ist hart: Eine Google-Suche bringt über 40 Treffer für 'ambulante Pflege in Hamburg Langenhorn': Es gibt mehr Pflegedienste als Lebensmittelgeschäfte! Wie unterscheiden sie sich?

„Auch wenn das Angebot überall fast gleich aussieht - der Unterschied liegt in der Qualität“, meint Relif Wirth. „Entscheidend sind die Fachkompetenz der Mitarbeiter(innen), das menschliche Einfühlungsvermögen und die Korrektheit in der Durchführung der Arbeit“.

Was gehört denn alles zum Angebot? „Das beginnt, wenn man es richtig macht, immer mit einer kostenlosen, individuellen Beratung. Die sollte man möglichst schon suchen, ehe der Ernstfall eintritt. Und es ist hilfreich, wenn Angehörige dabei sind, wenn es geht. Zum eigentlichen Angebot ge-

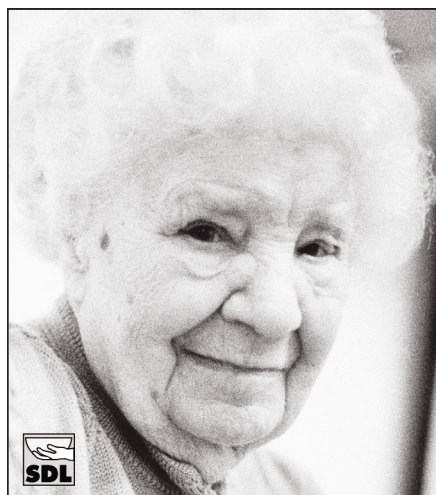
hört die hauswirtschaftliche Versorgung nach Wunsch von A bis Z. Ferner die Vermittlung von Dienstleistungen wie Friseurtermine, Essen auf Rädern etc. Und dann natürlich im Kern alle pflegerischen Tätigkeiten - von der Körper- bis zur Intensivpflege sowie die kompetente medizinische Behandlungspflege nach ärztlichen Vorgaben“.

Gehört also auch die häusliche Krankenpflege zum Arbeitsgebiet? „Ja natürlich. Sie wird meist ärztlich verordnet, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht durchführbar ist, wenn Krankenhauspflege dadurch nicht erforderlich wird oder dadurch abgekürzt werden kann, wenn die ärztliche Behandlung dadurch gesichert ist“.

Das ist ein sehr weites Spektrum an Aufgaben - können denn die angestellten Pflegekräfte das auch leisten? „Darauf sollte man bei der Auswahl des Pflegedienstes achten! Unser Team bei Wirth besteht aus geprüften Altenpflegern/innen, hauswirtschaftlichen Kräften und Zivildienst-Leistenden. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig fortgebildet. Unsere Fachkräfte dürfen also Verbände wechseln, Injektionen geben, die Stomaversorgung sichern und die Medikation des pflegebedürftigen Menschen besorgen - genau nach ärztlicher Indikation“.

Was, Herr Wirth, sollen wir also den Leserinnen und Lesern der Langenhorner Rundschau raten, wenn Sie sich für einen Pflegedienst entscheiden müssen? „Sprechen Sie frühzeitig mit mehreren Diensten. Hören Sie sich um, was andere für Erfahrungen haben. Am Ende geht es darum, dass auch das Menschliche gepflegt wird - um fachlich kompetente Hilfe, die auch auf die seelischen Bedürfnisse des zu pflegenden Menschen abgestimmt ist!“

Mit herzlichem Dank verabschieden wir uns. Wir haben gelernt: Ambulante Pflege ist ein sehr komplexes Thema. Man sollte nicht dem erstbesten Hinweis folgen, egal woher er kommt, sondern sehr sorgfältig auswählen!



**ALTE BÄUME SOLL MAN NICHT
VERPFLANZEN:
WIR UNTERSTÜTZEN DAS.**

Tel. 532 86 60



**Sozial- und
Diakoniestation
Langenhorn e.V.**

Wir respektieren Ihre Entscheidung, in Ihren eigenen vier Wänden bleiben zu wollen. Informieren Sie sich über unsere ambulanten Pflegeleistungen und unser umfassendes Beratungsangebot. Rufen Sie uns an.
Timmweg 8 • 22415 Hamburg • Fax 532 866-29

**Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei
Geschäften? Die SVS-Karte für
Senioren in Langenhorn!
Sicherheit-Vorsorge-Service**

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Klären Sie diese Fragen vor der Auswahl eines Pflegedienstes:

- Hat der Dienst schriftliches Informationsmaterial, insbesondere einen schriftlichen Vertrag, der Ihnen vor Vertragsabschluss zur Prüfung überlassen wird?
- Existiert ein verantwortlicher Ansprechpartner für Ihre Fragen und Beschwerden?
- Ist der Dienst bei den Pflegekassen zugelassen?
- Kann der Dienst Ihren Pflegebedarf auch bewältigen, wenn Sie später mehr Leistungen benötigen sollten?
- Stellt der Dienst einen Pflegeplan für Sie auf und können Sie und Ihre Angehörigen dabei mitentscheiden?
- Richtet sich der Dienst bei der Einsatzplanung nach Ihren Wünschen und Gewohnheiten?
- Erbringt der Dienst seine Leistungen auch an Sonn- und Feiertagen und, falls erforderlich, auch nachts?
- In ambulanten Diensten sind immer mehrere Pflegekräfte tätig, die sich bei der Pflege eines Pflegebedürftigen z.B. wegen Urlaub oder Krankheit vertreten. Kann der Dienst Ihnen zusichern, dass die Zahl der Pflegekräfte eine bestimmte Grenze, z.B. fünf Pflegekräfte, nicht unterschreitet?
- Ganz besonders wichtig: Wurden Sie vom Pflegedienst genau und für Sie verständlich über die Kosten der Pflege informiert und wissen Sie, welchen Anteil Sie selbst zahlen müssen?

Pflegestützpunkte beraten neutral

Pflegestützpunkte beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Sie unterstützen in allen Fragen rund um das Thema Pflege - unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen. Die Beratungsstellen werden gemeinsam von den Kranken- und Pflegekassen sowie der Stadt Hamburg getragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte informieren über die Möglichkeiten der Pflege in der eigenen Wohnung, unterstützen bei der Beantragung von Versicherungs- und Sozialleistungen und beraten bei Finanzierungsfragen. Auch bevor eine Pflegebedürftigkeit festgestellt wird, informieren die Beraterinnen und Berater darüber, welche Hilfemöglichkeiten es gibt, wenn die eigene Haushaltsführung nicht mehr möglich ist, welche Senioren-Betreuungs- und Begleitsdienste in Hamburg tätig sind, was es an sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten gibt. Bei Bedarf besuchen Sie die Berater und Beraterinnen auch zu Hause.

Der für Langenhorn zuständige Pflegestützpunkt ist:
Bezirksamt Hamburg-Nord - Soziales Dienstleistungszentrum - Seniorenberatung / Pflegestützpunkt
Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg, Raum: 198, Öffnungszeiten Mo 8-12, Do 14-18 Uhr, und nach tel. Vereinbarung
Telefon: 040 / 42899-1060, Fax: 040 / 42899-1061
E-Mail: pflegestuetspunkt@hamburg-nord.hamburg.de

Nützliche Hinweise, ehe Sie einen Pflegevertrag abschließen

- Auch dann, wenn Sie einen positiven Eindruck von dem Pflegedienst gewonnen haben, sollten Sie immer einen schriftlichen Pflegevertrag abschließen und sich über das „Kleingedruckte“ informieren.
- Der Pflegevertrag muss die Beschreibung der Leistungen, die für Sie erbracht werden, sowie die Vergütungsregelungen enthalten.
- Im Vertrag muss festgehalten sein, wie hoch die Kostenbeteiligung der Pflegekasse und wie hoch Ihr Eigenanteil ist (der gegebenenfalls im Rahmen der Sozialhilfe übernommen werden kann).
- Ebenso sollte festgelegt werden, dass Sie die Leistungsnachweise jederzeit einsehen können und diese von Ihnen oder Ihren Angehörigen regelmäßig per Unterschrift bestätigt werden. So wissen Sie auch im laufenden Monat immer, wie viele Einsätze und welche Leistungen Sie bereits in Anspruch genommen haben.
- Vertragsbestandteil sollte zudem sein, dass der Pflegedienst eine Pflegedokumentation führt. Damit wird die aktuelle Pflegesituation festgehalten und jede Veränderung vermerkt, die möglicherweise andere Leistungen erforderlich macht.
- Rechnungen sollten frühestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung fällig werden. Abgerechnet wird dabei jeweils am Monatsanfang für den Vormonat. Auf keinen Fall sollten im Vertrag Vorauszahlungen oder Abschlagszahlungen festgeschrieben werden.
- Besonders wichtig ist auch, dass Sie Rechnungen per Überweisung begleichen können und dem Pflegedienst keine Einzugsermächtigung erteilen müssen.
- Der Vertrag muss Regelungen zur Beendigung und zum Ruhen des Vertrages enthalten (z.B. bei vorübergehendem Krankenhausaufenthalt). Außerdem sollte eine Kündigungsfrist vereinbart sein, die seitens des Pflegedienstes mindestens 14 Tage betragen sollte. Sie dagegen können den abgeschlossenen Vertrag auch ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist jederzeit kündigen.

Fehlen Ihnen der erste oder zweite Teil? Dann schreiben Sie uns!

In der nächsten Ausgabe:
Alten- und Pflegeheime in Langenhorn



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 14 00



Neues von der Störchin

Im Zusammenhang mit Stuttgart 21 zitierte Ministerpräsident Kretschmann einen lateinischen Sinnspruch: „Quidquid agis prudenter agas et respice finem“. Was bedeutet: „Was du auch tust, tu es klug und bedenke das Ende“. Leider findet dieser Gedanke viel zu wenig Anwendung, sei es im privat-persönlichen Bereich, in Unternehmen oder in der Politik.

Auf Hamburg bezogen denke ich da gleich an die Aktualität, den Volksentscheid „Unser Hamburg – unser Netz“. Hatte der Senat das Ende bedacht, als er die HEW verscherbelte? Hat die CDU das Ende bedacht, als sie zwei Jahre zu spät das Verfassungsgericht anrief? Hat die Initiative das Ende bedacht, wenn – im Erfolgsfall – Vattenfall und E.ON gar nicht verkaufen wollen? Das „Hamburger Abendblatt“ schreibt hier zu Recht: „Mit diesem Ergebnis wäre der direkten Demokratie ein Bärendienst erwiesen. Das Volk hätte der Politik einen Auftrag erteilt, den die nicht umsetzen kann.“

Beim gesamten, in der Kohl-Ära begonnenen Privatisierungswahn ist das Ende nicht bedacht worden. Auf Bundesebene bei Bahn und Post, auf Hamburger Landesebene bei der Energie und bei den Krankenhäusern. Besonders beim Maßregelvollzug. Wenn jemand „im Namen des Volkes“ ins Ochsenzoller Haus 18 eingewiesen wird, dann kann das doch nicht, wie hier geschehen, einem auf Gewinn orientiertem Unternehmen wie Asklepios übertragen werden. Noch ist dort aus LBK-Zeiten mit Herrn Dr. Gutram Knecht eine Kapazität, Leiter der Forensik. Doch was passiert wenn Herr Dr. Knecht in Pension geht? Dann ist

für die Einstellung der Leiterin oder des Leiters des Maßregelvollzuges in Ochsenzoll nicht mehr die Gesundheitsbehörde zuständig, sondern ein Privatunternehmen.

Der damalige CDU-Senat und die CDU-Bürgerschaftsabgeordneten haben beim LBK-Verkauf bestimmt nicht das Ende bedacht. Sie haben nicht nur, nur in den Tag hinein gedacht, sondern sich auch noch über einen Volksentscheid hinweggesetzt, in dem sich 76,8% der Hamburger Wählerinnen und Wähler gegen einen Verkauf der Hamburger Landesbetriebskrankenhäuser aussprachen.

Damit sind wir schon in unserem Stadtteil und ich komme zu dem Schluss, dass auch hier bei vielen Entscheidungen das Ende nicht bedacht worden ist.



Ist bei der Fußwegverbindung zwischen Anita-Sellenschloh-Ring und dem Götzberger Weg das Ende beachtet worden, als am Beginn hohe Bordsteinkanten eingebaut wurden? Die Absenkung kostete dreitausend Euro.

Ist das Ende bedacht worden, als man auch in der Straße Bärenhof gegen den einstimmigen Willen der Kommunalpolitik hohe Bordsteinkanten einbaute, die Menschen mit Behinderung nicht überwinden können?

Ist bei der Entscheidung, die barrierefreie Gestaltung des Bahnhofs Langenhorn-Nord auf nach 2015 zu verschie-

ben das Ende bedacht worden, obwohl im Jahr 2013 umfangreiche Renovierungsmaßnahmen notwendig sind und der Liftbau damit hätte verbunden werden können?

Ist beim Einbau der Rillenplatten zur Orientierung für Menschen mit Sehbehinderung in der südlichen Tangstedter Landstraße das Ende bedacht worden? Ich denke nicht, denn einige Rillenwege verlaufen im Zickzack, enden an einer Hecke oder an einem Verkaufsstand. Außerdem parken Autofahrer die Rillenplatten zu.



Hat die Verlagsleitung des Lokalanzeigers wirklich zu Ende gedacht, als sie, wie man hört, den Redakteur Bernardo Peters, der „unsere“ Zeitung über Jahrzehnte mit Hintergrundwissen und großer Ortskenntnis geprägt hat, kurzerhand an einen anderen Standort verpflanzen wollte? Ich hoffe, man sieht im fernen Flensburger Medienhaus doch noch ein, dass man keine Werbekunden gewinnen kann, wenn kaum noch Artikel über die Themen erscheinen, die die Menschen hier im Stadtteil tatsächlich bewegen.

Dies sind nur wenige Beispiele. Die Liste nach dem Motto „Was du auch tust, tu es klug und bedenke das Ende“ ließe sich noch weiter fortsetzen.

Vordenken zur Bundestagswahl

Am 22. September ist Bundestagswahl. In „unserem“ Wahlkreis Hamburg-Nord/Alstertal kandidieren nicht nur für die CDU Dirk Fischer und für die SPD Christian Carstensen. Auch die anderen Parteien haben zwischenzeitlich ihre Kandidatinnen und Kandidaten gewählt.

Die Grünen haben die im Wahlkreis Hamburg-Mitte lebende Anja Hajduk mit einem SED-Ergebnis von 96 Prozent gewählt. Was waren das noch für Zeiten, als es bei der damaligen GAL noch echte Gegenkandidaturen gegeben hat! Nun herrscht bei den Grünen in Hamburg-Nord das Motto: „Was Hajduk befiehlt- das geschieht“. Wer sich nicht daran hält wird von den örtlichen Vasallen weggemobbt. Vor vier Jahren musste die europaweit angesehene Petra Osinski dies spüren. Sie wagte es, gegen Hajduk-Liebling René Gögge anzutreten - und auch noch zu gewinnen. Politische Arbeit war für sie danach im Bezirk Hamburg-Nord nicht mehr möglich. Die GAL-Wandsbek gewährte ihr daraufhin politisches Asyl.

DIE LINKE hat den früheren Landesprecher Herbert Schulz (65) als Wahlkreis-Kandidaten aufgestellt. Er ist in Hamburg-Nord ein völlig unbeschriebenes Blatt.

Für die FDP kandidiert die Landesvorsitzende Sylvia Canel (54). Sie ist innerhalb der FDP nicht unumstritten. So gibt es in der FDP-Nord Leute, die nicht einmal ihren Namen aussprechen. Ich sehe aber in ihrer Kandidatur eine Einmaligkeit. Sie lebt in Ohlstedt, also im Wandsbeker Teil des Wahlkreises. Seit meinen Lebzeiten kommen die Kandidaten aus dem Hamburg-Nordteil des Wahlkreises oder gar aus anderen Hamburger Bezirken.

Der Kandidat der Piratenpartei ist der Langenhorner Sebastian Seeger. Er ist nicht nur Vorsitzender der Nord-Piraten, sondern auch die Nummer eins auf der Hamburger Landesliste. Das heißt, in unserem Wahlkreis kandidiert Hamburgs Oberpirat. Wenn die Piratenpartei bundesweit die 5-Prozent-Hürde packt, sind also möglicherweise zwei Langenhorner im Bundestag.



Mitdenken bei Straßennamen

In der März-Ausgabe habe ich mich auch zum Thema Umbenennung der Hindenburgstraße geäußert. Nun ist die Entscheidung gefallen. Der im Stadtpark liegende Südteil der Straße wird umbenannt. Der Nordteil ab dem Jahnring nicht. Der wahre Grund dieses (faulen) Kompromisses: Im Südteil gibt es außer dem „Alten Forsthaus“ und einer Gaststätte mit Biergarten keine Anlieger und damit keine Proteste wegen der Adressänderung. Dies wollte man im Wahljahr verhindern. Das erinnert an die 1998 vorgesehene Namensänderung der Weygandtstraße. Namensgeber war damals der Psychiater Wilhelm Weygandt, der die rassenhygienische Gesetzgebung des Nationalsozialismus begrüßt hatte. In der „Münchner Medizinische Wochenschrift“ veröffentlichte er einen Beitrag „Sterilisation und Kastration als Mittel zur Rassenhebung“. Daher sollte die Straße umbenannt werden. Die GAL beantragte eine Benennung nach Anita Sellenschloh. Dies lehnten SPD und CDU ab, weil man Proteste von Anwohnern befürchtete. Dies sollte, wie bei der Hindenburgstraße, vor der Bundestagswahl vermieden werden.

So folgte der Clou: Mit dem Straßennamen sollte nun nicht mehr der Psychiater Wilhelm Weygandt, sondern der Odenwälder Friedrich Weygandt geehrt werden. Er lebte in Miltenberg als aufmüpfiger Beamter des Erzbischofs von Mainz und galt als einer der führenden theoretischen Köpfe während des Bauernkrieges. Nach dessen Beendigung ist er in Mainz hingerichtet worden.

So musste die Straße nicht umbenannt werden. Es genügte, ein Schild unter den Straßennamen zu hängen. Anita Sellenschloh wurde später mit einer neuen Straße in den „Heidelberg Villages“ geehrt. Psychiater Wilhelm Weygandt hat übrigens 1894, damals in seiner Funktion als Leiter der Irrenanstalt Friedrichsberg, Henriette Johanne Marie Müller, besser bekannt als „Zitronenjetzte“, eingewiesen. Dort blieb sie bis an ihr Lebensende.

In der Januar-Ausgabe hatte ich gebeten, anhand der Abendblattaktion die eigene Straße zu bewerten. In der Weygandtstraße haben Leser das fünfmal getan. Doch von dem Ergebnis bin ich überrascht. Diese Schlaglochpiste erhielt bei „Zustand der Straße“ 5 Sterne. Mir sind die 2 Sterne im Abendblatt schon zu viel.

Als ich zur Weygandtstraße flog, fielen mir die vielen Maulwurfhügel an der Fibigerstraße auf. Da war mir klar, es ist so weit, der Frühling naht. Zwar hat sich der Winter noch mal gewehrt, doch er wird bald, wie in jedem Jahr, kapitulieren müssen.



Dem SCALA habe ich im vergangenen Monat einen guten Start ins Jahr 2013 gewünscht. Das ist mit zwei Auftaktsiegen gelungen. Meine Prognose: Platz 5 in der Endtabelle scheint möglich.

Dann bis zum Wonnemonat Mai

Eure Störchin

Langenhorner Kultur vor Ort

Ein lebendiger Stadtteil stellt sich vor

Unser Langenhorn ist vielfältig und vital. Zum Glück! Aber es gab bislang kaum Veranstaltungen für gesamt Langenhorn, bei denen eine Vielzahl von Einrichtungen gemeinsam etwas „aus einer Hand“ auf die Beine stellen. Ein solches gemeinsames Event wird nun mit vereinter Kraft aus der Taufe gehoben: Die Langenhorner Markt-Gezeiten. Ziel dabei ist es, langfristig ein breitgefächertes Bündnis von



lokalen Institutionen aus Wirtschaft, Sozialem und Kultur aufzubauen. Der Bürger- und Heimatverein arbeitet seit langem an einer solchen Zusammenarbeit. Nun hat Bernd Langmaack (IG EKZ Langenhorn Markt) die Sache organisatorisch in die Hand genommen und die entscheidenden

Impulse gegeben; der Bürger- und Heimatverein hat die Zuschüsse beantragt - und herauskommen wird ein lokales Kultur-Stadtteilfest, das erstmalig am Wochenende 26./27. April 2013 auf dem Langenhorner Marktplatz ausgerichtet werden wird.

Jürgen Beeken wird für „Kunst im Schaufenster“ sorgen, viele andere Langenhorner Vereine, Institutionen und Künstler werden ihren Teil zu einem bunten, vielseitigen Programm beitragen.

Einen Mittelpunkt bildet sicher das Bühnenprogramm mit Kaspertheater, Walk Act von Hara Keuli, der Band Memphis Blue Dogs, der Combo des Polizeiorchesters, Tanz- und Sportshows von SCALA, dem Shantychor Alstermöven, dem Elvis-Imitator Shelvis, Interkulturellen Darbietungen, Plattdeutschen Geschichten, dem ella-Slam, einer Hans Albers & Ringelnatz Revue, dem Improvisationstheater Mimulus, der Band „Living Music Box“ und am Abend 'Tanz bei Kerzenschein'.

Heimlicher Hauptdarsteller ist das Rahmenprogramm

An eigenen Ständen werden während der MARKT-Gezeiten Vereine, Initiativen, Kindergärten und Schulen ihren Beitrag zu Leben und Kultur im Stadtteil präsentieren. Dieser Teil - der bei der ersten Veranstaltung dieser Art vielleicht noch nicht so „üppig“ ausfallen wird - soll von Jahr zu Jahr ausgeweitet werden. Hier soll ein Ort entstehen, an dem sich Langenhorner Kultur und ihre Macher in ihrer ganzen Breite und Vielfalt darstellen können.

Wir trafen...

...bei strahlendem Sonnenschein Herrn Michael Lemke (58), Max-Nonne-Straße/Oehleckerring. Hier befand sich seit 1953 die Firmenzentrale von Pedro-Kaffee. Herr Lemke kann sich noch an die Bauzeit erinnern.... und jetzt wird abgerissen. Wie die Zeit vergeht...



Anmerkung der Redaktion: Hier am „Kaffeeturm“ wird für die Joachim Herz Stiftung ein modernes, hochwertiges Bürogebäude, ausgelegt für ca. 70 Mitarbeiter, entstehen. Der geplante Neubau umschließt das Turmgebäude (alter Röstturm), das vor ca. 5 Jahren saniert und zu Büroarbeitsplätzen umgebaut wurde. Zu den ca. 70 Arbeitsplätzen erhält der Neubau einen Küchen-/ Kantinenbereich, eine Aula bzw. einen Vortragssaal sowie Besprechungs- und Konferenzräume, die teilweise über mobile Trennwandanlagen zusammen mit der Eingangs- und Ausstellungshalle für Ausstellungen und größere Veranstaltungen genutzt werden können.

„Zeitzeugen“ bei den **MARKT-Gezeiten** Lebendige Geschichte

Als eigenen Beitrag zu den MARKT-Gezeiten zeigt der Bürger- und Heimatverein seine Ausstellung

Langenhorner Zeitzeugen „Langenhorns lebendige Geschichte“

Dabei werden Videos, Fotos und Bilder von Langenhornerinnen und Langenhornern präsentiert.

**Veranstaltungsort: steg Quartiersbüro
Langenhorner Markt 5a
22415 Hamburg**

Geöffnet Samstag 27. April 2013 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Einige der bei diesem Projekt aufgenommenen Zeitzeugen-Videos werden auf Monitoren und per Beamer vorgeführt. Begleitend zeigt der Bürger- und Heimatverein Zeichnungen von Holger Börnsen und Fotos mit Langenhorner Motiven. Der Eintritt ist natürlich frei.

Ja wo laufen Sie denn? Fit-For-Fire-Lauf

Fit-For-Fire-Lauf: der jährliche „Fitnesslauf“ für die Hamburger Freiwilligen Feuerwehren findet dieses Jahr am 27. April in Langenhorn in statt, veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Langenhorn. Es geht auch dieses Jahr nicht darum Bestzeiten zu laufen, sondern um einen möglichst hohen Aktivitätsgrad der Wehren zu erreichen. Die Teilnehmer müssen eine circa 5000 Meter lange Laufstrecke bewältigen. Diese befindet sich 2013 im Langenhorner Raakmoor, gelegen zwischen der Tangstedter Landstraße und der Glashütter Landstraße.



Start und Ziel ist Fritz-Schumacher-Schule in der Straße Timmerloh. Die Teilnehmer (ausschließlich Mitglieder der teilnehmenden Wehren) starten am 26. April um 10 Uhr. Die Preisverleihung findet um 13 Uhr statt. Besucher, die die Läufer anfeuern möchten sind willkommen. Frische Würstchen vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke sorgen für das leibliche Wohl.



**Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN**

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

**Sicherheit mit Händen greifen
Mehr Lebensqualität in jedem Alter**



www.jensgottschalk.de



- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Bad-Ausstellung
- Gasanlagen
- Rohrreinigung
- Kundendienst
- Bedachung
- Bauklempnerei

zertifizierter Fachbetrieb für seniore- und behindertengerechte Sanitärinstallation

Niewisch 2 Norderstedt
Tel. 040 - 5282868

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15

Wenn es soweit ist, soll es

ein schöner Abschied

sein. Wir helfen Ihnen.



J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 • 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht

seit 1891



Beilagenhinweis

Einer Teilaufgabe der Langenhorner Rundschau liegen ein Prospekt der „Teppichgroßwäscherei MIGO und eine Information des DRK bei.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung.

Der Verlag

Am 16. April geht es los:

Der Langenhorner Markt zieht mal eben um!

Nach langem Hin und Her geht es jetzt mit den Umbauarbeiten auf dem Langenhorner Markt los. Doch dafür muss der Wochenmarkt vorübergehend weichen - für ein ganzes Jahr.

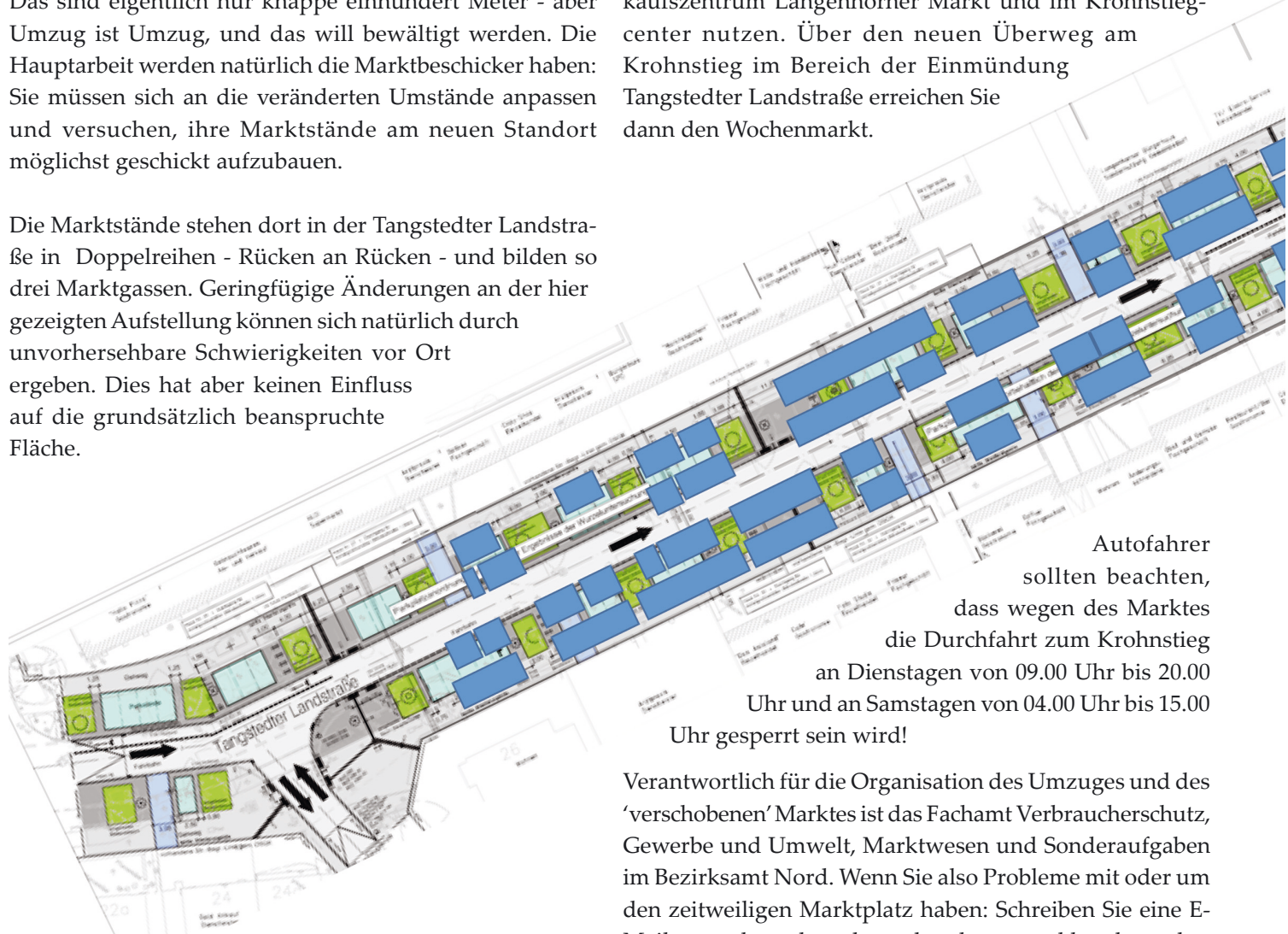
Das bedeutet: Der komplette Markt zieht mal eben um. Am 16.04.2013 geht es ab in die frisch umgebaute südliche Tangstedter Landstraße, und zwar in den Abschnitt zwischen Tannenweg und Krohnstieg.

Das sind eigentlich nur knappe einhundert Meter - aber Umzug ist Umzug, und das will bewältigt werden. Die Hauptarbeit werden natürlich die Marktbesucher haben: Sie müssen sich an die veränderten Umstände anpassen und versuchen, ihre Marktstände am neuen Standort möglichst geschickt aufzubauen.

Die Marktstände stehen dort in der Tangstedter Landstraße in Doppelreihen - Rücken an Rücken - und bilden so drei Marktgasen. Geringfügige Änderungen an der hier gezeigten Aufstellung können sich natürlich durch unvorhersehbare Schwierigkeiten vor Ort ergeben. Dies hat aber keinen Einfluss auf die grundsätzlich beanspruchte Fläche.

Wenn Sie jetzt schon ihren Bummel über den 'umgezogenen' Markt planen wollen: Hier sehen Sie den Lageplan: Lassen Sie sich von Ihrem Händler am nächsten Markttag zeigen, wo er zu finden sein wird! Denken Sie daran, dass wie bisher auch einige Händler nicht an beiden Markttagen am Wochenmarkt teilnehmen.

Sie können den Wochenmarkt weiterhin wie gewohnt, mit dem Bus, der Bahn oder zu Fuß erreichen. Autofahrer können die bisherigen Parkmöglichkeiten rund um das Einkaufszentrum Langenhorner Markt und im Krohnstiegcenter nutzen. Über den neuen Überweg am Krohnstieg im Bereich der Einmündung Tangstedter Landstraße erreichen Sie dann den Wochenmarkt.

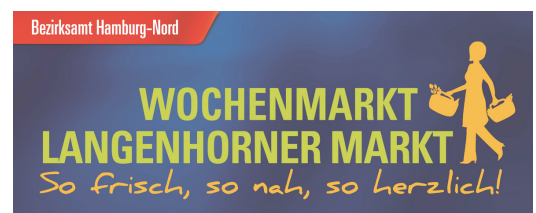


Autofahrer sollten beachten, dass wegen des Marktes die Durchfahrt zum Krohnstieg an Dienstagen von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Samstagen von 04.00 Uhr bis 15.00 Uhr gesperrt sein wird!

Verantwortlich für die Organisation des Umzuges und des 'verschobenen' Marktes ist das Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Marktwesen und Sonderaufgaben im Bezirksamt Nord. Wenn Sie also Probleme mit oder um den zeitweiligen Marktplatz haben: Schreiben Sie eine E-Mail an verbraucherschutz@hamburg-nord.hamburg.de - dort hat man versprochen, sich um große und kleine Probleme schnell zu kümmern.



Rücken an Rücken stehen die Marktstände - hier eine Skizze des Bezirksamtes.



Besonders wichtig ist das natürlich für die Anwohner der Tangstedter Landstraße - die tragen einen Großteil der Last. Wer sein Auto vor der Tür hat, muss darauf achten, dass es an Markttagen nicht im Weg steht. Was die Reinigung der Straße nach Ende der Marktzeit angeht, so hat auch hier das Amt zugesagt, für zügige Reinigung zu sorgen.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Volkskrankheit
Übersäuerung**

Im DRK-Gemeinschaftszentrum Langenhorn findet am **Dienstag, den 16. April 2013 ein Vortrag** zu dem oben genannten Thema statt.

Unsere übliche westliche Ernährungsweise enthält in der Regel zu viele säurebildende Lebensmittel wie bspw. Fleisch, Wurst und Hartkäse. Die Folge einer solchen Ernährung ist eine ständige latente Übersäuerung des Körpers, was zu den verschiedensten Beschwerden und Krankheiten führen kann.

Wie bekomme ich meinen Säure-Basen-Haushalt also wieder in den Griff? Was kann ich für mich tun, damit es mir besser geht?

In der Zeit von **16:00 bis ca. 17:00 Uhr** wird die Heilpraktikerin Virginia Rullmann über das Thema **Volkskrankheit Übersäuerung** sprechen. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit ihr Fragen zum Thema zu stellen. Der Vortrag findet statt im:

**DRK-Gemeinschaftszentrum Langenhorn,
Wördenmoorweg 2 in 22415 Hamburg.**

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung Di. bis Do. von 14:00-16:00 Uhr bei Susanne Noldin unter der Rufnummer 040 – 53 93 17 50 oder unter info@drk-hamburg-nord.de. Anmeldeschluss ist Dienstag, der 09. April 2013.

Das Rätsel für den Monat April Gefüllte Kalbsbrust

A R
P E
R T
I T
L E
W W
E L
T I
T R
E P
R A

Man nennt dieses Rätsel „gefüllte Kalbsbrust“. Bilden Sie ein Wort mit dem ersten Buchstaben und enden Sie mit dem letzten.

Ihre Waltraut Rieck, Gedächtnistrainerin



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.

Gülser Aykürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335

Seit 1972

Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de



hartwig h. huyke gmbh **huyke**
heizung • Lüftung • solar • sanitär

Wartungs-, Not- und Kundendienst
Tangstedter Landstraße 140 22415 Hamburg



520 98 98
www.huyke-heizung.de

Asklepios Klinik Nord - Heidelberg gründet Wirbelsäulenzentrum

Optimale interdisziplinäre Diagnostik und Therapie aller Rückenleiden

Rückenschmerzen sind weit verbreitet. Rund jeder Dritte leidet am „Kreuz mit dem Kreuz“. Rückenschmerzen sind teuer. Sie sind der häufigste Grund für Krankenschreibungen in Deutschland und damit von enormer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Mit dem neu gegründeten Wirbelsäulenzentrum bietet die Asklepios Klinik Nord - Heidelberg nun Diagnostik und Therapie sämtlicher Wirbelsäulenerkrankungen - aus einem Guss und unter einem Dach.

Im Wirbelsäulenzentrum bündeln die Experten der Wirbelsäulenthopädie und -chirurgie, der Unfall- und Orthopädischen Chirurgie und der Neurochirurgie ihr Wissen und Können. Kurze Kommunikationswege und vernetzte Abläufe erlauben die bestmögliche Behandlung aller degenerativen (verschleißbedingten), entzündlichen und tumorbedingten Erkrankungen sowie Verletzungen der Wirbelsäule. „Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten werden immer komplexer. Umso wichtiger ist es deshalb, Hand in Hand mit den anderen Fächern zusammenzuarbeiten. Gemeinsam entwickeln wir für jeden Patienten einen individuellen Behandlungsplan. Wir führen sowohl minimal-invasive, endoskopisch assistierte und mikrochirurgische als auch offene Operationen durch. Außerdem spielen nicht-operative Maßnahmen bei uns eine große Rolle“ erklärt Dr. Sven Nagel, Leiter des Wirbelsäulenzentrums.



Anzeige / PR

Die Chefarzte im Wirbelsäulenzentrum v.l.n.r.: PD Dr. Marc Schult, Unfall- und Orthopädische Chirurgie, Dr. Sven Nagel, Wirbelsäulenthopädie und -chirurgie, und Prof. Dr. Paul Kremer, Neurochirurgie

Mit Computertomographie, Magnetresonanztomographie, intraoperativer Bildgebung, Neuronavigation, OP-Mikroskop und elektrophysiologischem Monitoring verfügt die Asklepios Klinik Nord - Heidelberg über eine hochmoderne apparative Ausstattung. Sie ist eine entscheidende Voraussetzung für erfolgreiche Eingriffe bei Beteiligung von Rückenmark und peripheren Nerven. Als zertifiziertes Überregionales Traumazentrum versorgt die Klinik Unfallopfer rund um die Uhr auf höchstem Niveau. Zusätzlich bietet sie mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS) eine Anlaufstelle für chronische Schmerzpatienten.



Langenhorner Apotheken

Linden-Apotheke

Sigrid Hüttmann

Kronstieg 41 • 22415 Hamburg

Telefon 5 32 24 24

Apotheker Stefan Bröge

Diekmoor-Apotheke

Diekmoorweg 16

22419 Hamburg

Telefon 520 73 83

Heidelberg-Apotheke

Tangstedter Landstraße 467

22417 Hamburg

Telefon 30 85 39 00

Thymian-Apotheke

A. Hidary

Tangstedter Landstraße 238 • 22417 Hamburg

Telefon 5 20 24 49

Nachtdienst: Beginn 08:30 Uhr,
Ende 08:30 Uhr des Folgetages

Spätdienst: Beginn 08:30 Uhr,
Ende 22:00 Uhr

Spannende Unterhaltung im

Ohnsorg
THEATER

„Acht Froons“

Ab dem 14. April bis zum 25. Mai 2013 kommt die Kriminalkomödie von Robert Thomas „Acht Froons“ auf unsere Bühne. In der Inszenierung von Frank Grupe spielen: Ursula Wrinrichs, Julia Hell, Sandra Keck, Beate Kiupel, Birte Kretschmer, Meike Meiners, Sonja Stein und Markus Gillich



Birte Kretschmer, Sandra Keck, Beate Kiupel

Inhalt:

Auf dem winterlich verschneiten Anwesen von Gaby und ihrem Mann sind die Damen des Hauses versammelt, als das Ungeheuerliche passiert: Der Hausherr wird tot aufgefunden! Selbstmord wegen akuter Geldnöte ist die erste Vermutung, doch im Rücken des Toten steckt ein Messer. Acht Frauen und ein Mord? Der Mörder muss eine Mörderin sein! Vielleicht Gaby, die Ehefrau? Augustine, Gabys Schwester? Oder etwa deren Mutter? Auch das Dienstmädchen Luise gerät, ebenso wie Köchin Gerda, schnell in Verdacht. Nicht zu vergessen Katrin und Susanne, die Töchter des Hausherrn, und Petra, seine Schwester. Alle hätten ein Motiv

Die Schneemassen haben das Haus und ihre Bewohner von der Außenwelt abgeschnitten. Es gibt kein Entrinnen. Also beschließen die Frauen, schonungslos und ohne Rücksicht auf Verluste, den mysteriösen Fall selbst aufzuklären. Es dauert nicht lange, da kommen Ungereimtheiten und Lügen ans Licht. Alle verdächtigen und belauern sich gegenseitig - und so manches Geheimnis wird gelüftet.

Hochdeutsche Fernsehaufzeichnung

„Lügen haben kurze Beine“



Jutta Schwöbel

Am 25. April um 16:30 Uhr zeichnet der Norddeutsche Rundfunk Ray Cooneys Komödie „Lügen haben kurze Beine“ im Ohnsorg-Theater auf Hochdeutsch für das Fernsehen auf. „Zum Brüllen komisch! Alles an diesem echt unterhaltsamen Abend stimmt.“ (Hamburger Abendblatt).

Erleben Sie viele bekannte Gesichter in Höchstform, mit: Beate Kiupel, Meike Meiners, Joanna Semmelroge, Horst Arenthold, Erkki Hopf, Jan Frederik Seeler und Wolfgang Sommer. Ein köstlicher Spaß!

Der Vorverkauf läuft, Kartenpreise von € 15,- bis € 17,-

Informationen und Karten unter 040 - 350 803 21
oder www.ohnsorg.de

Das Langenhorner Autohaus



Way of Life!

...heißt natürlich richtig „Autohaus Langenhorn“, doch da es schon so lange zum Stadtteil gehört, ist es inzwischen eben „das“ Langenhorner Autohaus. Immerhin blickt es auf eine 30 Jahre lange Tradition am Oehleckerring zurück.

Alles begann mit der Tankstelle FANAL von Herrn Siems senior. 1996 übernahm sie Andreas Bopp und gründete das Autohaus Langenhorn mit der Marke Suzuki. Später kam dann Herr Siems jr. mit in die Leitung. Es begann, es wuchs, es hatte Erfolg - doch es blieb ein Familienunternehmen. Und da man sich im Stadtteil kannte und schätzte, wuchs mit dem Unternehmen das Vertrauen - die wichtigste Grundlage für Kundendienst. Und für technische Beratung und Service, auf den man sich stets verlassen kann.



2012 kam die Marke Hyundai hinzu; dafür wurde ein Neubau mit einem 350 Quadratmeter großen Verkaufsraum gebaut. Alle Erfolge änderten nichts daran, dass hier ein familiärer Ton und eine sehr persönliche Atmosphäre zuhause sind und gepflegt werden.

Der gute Kundenservice blieb nicht unbemerkt: Im Rahmen einer Serviceanalyse aller Suzuki-Partner in Deutschland wurden die Langenhorner unter die Top-Ten gewählt. „Wir leben hier noch so etwas wie einen Familienbetrieb“, erklärt Geschäftsführer Andreas Bopp das gute Abschneiden. „Unser Team besteht in dieser Form schon gut 15 Jahre. Das wissen die Autofahrer zu schätzen. Wir legen, neben gut geschultem Personal und modernster Diagnose-technik, Wert auf Beständigkeit und Kompetenz. Unser Service-Berater Herr Ebel z.B. ist schon seit 25 Jahren hier am Standort im Dienst!“.

Die Service-Leistungen lassen keine Wünsche offen. Sogar eine eigene Lackiererei ist vorhanden, die neben dem Beseitigen von Lackschäden auch Extras leistet - z.B. sein Auto oder Motorrad mit Sonderlacken zu individualisieren und ihm so den gewünschten Look zu geben.

BOPP UND SIEMS
AUTOHAUS LANGENHORN

Oehleckerring 9
22419 Hamburg
Telefon: 040-53326880
Telefax: 040-53326888

Es werden immer mehr:

Hier kaufen unsere Mitglieder auch im Frühling



GLASEREI & GLASBIEGEREI
ALSTERBUTZEN
Seit 30 Jahren Ihre Glaserei in Langenhorn

Weg 396
22419 Hamburg
5% Rabatt auf Einbau von
Wärmeschutz-Isolierglas

**DAS
ASIALAND**

Lebensmittel & Geschenkartikel

Tangstedter Landstraße 30
22415 Hamburg
Montags 5% Rabatt ab 20
Euro Einkaufswert

BEYER

Raumausstattung

Langenhorner Chaussee 339
22419 Hamburg
10% auf alles

*Die
Bindestelle*

Tangstedter Landstraße 463
22417 Hamburg
5% Rabatt bei jedem Einkauf



Langenhorner Wochenmarkt
(Di und Sa),
22415 Hamburg
10% auf alle Waren

BÖRNER
TV > VIDEO > HIFI > SERVICE

Tangstedter Landstraße 264
22417 Hamburg
10% auf Service-Stundenlohn
Einkauf: Ab 1000 € 3% Rabatt

**clever
fit** Hamburg Langenhorn

Oehleckerring 40/42
22419 Hamburg
Keine Karten- und
Verwaltungspauschale
(jeweils 19,90 EURO).

CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900
— Beste L. S. Service —

Der Reisegepäck-Experte
Kleekamp 4
22339 Hamburg
10% Rabatt

KodakExpress
Digital Solutions

Foto Express-Service Dankert

Krohnstieg-Center
Happy Hour ab 16 Uhr
20% auf 10x15 Fotos
vom digitalen Datenträger

Dialog

Tangstedter Landstraße 38
22415 Hamburg
Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro
billiger

**DIEKMOOR
APOTHEKE**

Diekmoorweg 16
22415 Hamburg
5% Rabatt, außer auf ver-
schreibungspflichtige Medi-
kamente und Bücher.

DONNERWETTER
Regen-
und
Allwettermode

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf alles.

flora Bianca
Blumen

Krohnstieg 57
22415 Hamburg
Mittwochs 10% auf alles,
außer Fleurop und Pakete

G.M.G. - AUTOTEILE
IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL

Tangstedter Landstraße 181
22417 Hamburg
Individuelle Rabatte (je nach
Produkt/Hersteller/Kategorie)
bis zu 60% auf Listenpreise

**Naturheilpraxis
Grund-Gesund**

Oehleckerring 12
22419 Hamburg
19.-Euro für die ersten
beiden Behandlungen mit
Fußreflex oder Heilpflanzen

**Spreewälder
Erzeugnisse**
echt lecker.....
GURKEN-UWE

Langenhorner Markt
(Dienstag und Samstag)
5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert

**HEIDBERG
APOTHEKE**

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg
5% Rabatt, außer auf ver-
schreibungspflichtige Medi-
kamente und Bücher

**FAHRRAD
HERTEL**
... immer eine Speichenlänge voraus!

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf Beleuchtung und
Bereifung

**Janinas
House of Hair**

Krohnstieg 61
22415 Hamburg
Mittwochs 10% Rabatt auf
alle Dienstleistungen

MEDIENZENTRUM
DIGITALDRUCK HAMBURG

Hutzfeld Medienzentrum
Tarpenring 2
22419 Hamburg
10% Rabatt

**Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN**

Fibigerstr. 263
22419 Hamburg
10% auf alle
Dienstleistungen

KAISER
*Wolle
Handarbeiten*

Tangstedter Landstraße 35
22415 Hamburg
10% Rabatt auf alle Kurse

KÖNIG GmbH
Gravuren+Schildertechnik

Langenhorner Ch. 360
22419 Hamburg
15% Rabatt auf Stempel-
automaten der Fa. Todat,
inkl. Textplatte

KFZ Service Langenhorn



Weg 396 Nr. 2
22419 Hamburg
Techn. Kontrolle (z.B. vor
dem Autokauf) 0,- Euro

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit Jahresbeginn Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.

bevorzugt mit der LANGENHORN-KARTE ein!

Linden APOTHEKE  Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote	 Seit 1989 MATCH Billard - Cafe Dart Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard	MEN STORE Herrenausstatter mit Anspruch Langenhorner Markt 12 22415 Hamburg 10% auf alles	 Mercure Langenhorner Chaussee 183 22415 Hamburg 10% auf Veranstaltungen
MYLANTIS Engel, Elfen und Heilsteine Flughafenstr. 77 22415 Hamburg 10% ab 100 €	 Rainbow Nails Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen	 oton DIE HÖRAKUSTIKER Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte-rechnung (Eigenanteil)	 Konzept Hamburg Veranstaltungsservice Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Party-Service - Leistungen
SPIELZEUG PUTZ „Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat.“ Langenhorner Markt 4 22415 Hamburg 10% Rabatt ab einem Einkauf von 5 Euro.	RECKE OPTIK Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen	 BAD design Rütic Ihr Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik Krohnstieg 57 22415 Hamburg 5% auf alles	Karahan Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei  Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte
SyncroHost Das ganze Internet Genießen Sie den Service. www.syncrohost.de 15% pauschal auf Domains und Webspace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.	expert günter tilly  Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel	 THYMIAN APOTHEKE Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medikamente und Sonderangebote	ZOO JACOBS  KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.
 Weinhaus am Stadtrand Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro	 LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN von 1866 e.V. Sonnenlinie 2 22417 Hamburg 7. und 8. Monat beitragsfrei!	Uwe Molde Gartenpflege Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme	 LANGENHORN - KARTE Wo gibt es diese Karte? Hier: Tel. 531 99 44

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE



Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Über den jeweils aktuellen Stand der beteiligten Firmen und der speziellen Angebote können sie sich jederzeit im Internet informieren unter www.langenhorn-karte.de.

Zu unserem Titelbild

Jürgen Beecken (Jahrgang 1940) war kaufm. Angestellter, zuletzt viele Jahre beim Langenhorner Traditionsunternehmen Dinse. Bekannt im Stadtteil ist er als aktiver Börner und Ausrichter des „Börner Künstlertreff“. Er ist verheiratet mit der Künstlerin Marianne Beecken.

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Wir rücken Umweltschutz in die richtige Perspektive.

Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO₂-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO₂ jährlich einsparen.



Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

